

Bunte Geschichten für mehr Platz im Oberstübchen

Gregor Staub, renommierter Gedächtnistrainer aus der Schweiz, kommt am 20. März nach Grimmen. In einer motivierenden und lehrreichen Veranstaltung wird er zeigen, wie man das Lernen lernt.



Grimmen

Die Wochentage, das Einmaleins, Geschichtszahlen, Telefonnummern, Einkaufslisten – was sich die Menschen im Laufe des Lebens merken wollen oder auch müssen ist phänomenal. Und für viele eine Herausforderung. Nicht nur für Schüler, denn letztlich wollen auch Senioren noch im Kopf fit sein. „Das kann ich mir nicht merken.“ – Den Satz gibt es in Gregor Staubs Sprachgebrauch nicht. Der Schweizer ist Gedächtnistrainer. Am 20. März ist er in Grimmen zu Gast und präsentiert am Abend ab 19 Uhr im Grimmener Kulturhaus „Treffpunkt Europas“ allen Interessierten seine Techniken fürs Lernen lernen.

Der 64-Jährige kommt auf Einladung der Grundschule „Dr. Theodor Neubauer“ und deren Schulförderverein nach Grimmen. Weil ihn mehrere Lehrerinnen des Kollegiums bereits erlebt haben und schlichtweg begeistert und fasziniert waren von den Vorträgen des Schweizers. Diese kommen nicht als trockener Monolog sondern eher als unterhaltsame Interaktion mit den Gästen daherkommt. „Ganz ehrlich, als mir damals dieser Vortrag als Weiterbildung bevorstand, war ich skeptisch, ob dies etwas für den Schulalltag bringen würde. Aber im Nachhinein war ich absolut begeistert“, gesteht Denise Hille. Die Sonderpädagogin und Klassenlehrerin einer ersten Klasse hat den Gedächtnisprofi bereits vor einigen Jahren erlebt. In den Unterricht baue sie auch heute noch einige Techniken gern ein. „Und es ist wirklich immer wieder erstaunlich, wie viel leichter sich die Mädchen und

Jungen diese Sachen dann merken“, sagt sie. Gerade für schwächere Schüler seien Staubs Techniken zugleich eine Motivation, da sich schnell ein Erfolg zeige. Bilder und Geschichten nutzt der Gedächtnistrainer, um beispielsweise eine Telefonnummer oder Matheformeln für immer im Oberstübchen abzuspeichern, Körperteile um die letzten zehn Präsidenten der USA aufsagen zu können.

Während Gregor Staub am Vormittag die rund 200 Schüler der Neubauer-Schule in die Magie des perfekten Lernens – so der Titel der Veranstaltung – einweihet, hat er am Abend jede Menge Tipps für Schüler höherer Klassenstufen, Eltern, Wissbegierige und auch Senioren. „Es mag sich trocken anhören, aber Gregor Staub zieht jeden Zuhörer in seinen Bann“, erzählt Lehrerin Anne Schröder. Sie hat Gregor Staub im vergangenen Sommer erlebt. „Innerhalb von 30 Minuten konnten wir uns die Namen von 30 uns zuvor fremden Menschen merken“, nennt sie ein Beispiel. Kurzweilig, unterhaltsam und wirklich von jedem im Alltag anwendbar seien die Tipps und Techniken, erzählt auch Kollegin Ruth Eibich begeistert. „Es kommt einem nicht wie lernen vor“, sagt sie. „Und die Zeit vergeht, wie im Flug“, fügt sie hinzu. Man müsse sich nur darauf einlassen und – ganz wichtig – sich die Dinge auch merken wollen. Denn damit steht und fällt alles, meint auch Gregor Staub. „Wichtig ist der Wille, sich etwas zu merken.“

Seit vielen Jahren führt der bekannte Schweizer mit großem Erfolg seine Trainings durch und hat bis heute in über 2500 Vorträgen und Seminaren zahllosen Fernsehauftritten und Radiointerviews ein Millionenpublikum begeistert. „Wir freuen uns daher sehr, dass er einen ganzen Tag an unsere Schule kommt“, sagt Birgit Mietzner, Schulleiterin der „Dr. Theodor Neubauer“. Der Eintritt am Abend ist kostenlos, lediglich um eine Spende für den Schulförderverein wird gebeten.

Für Schüler, Erwachsene und Senioren

Am 20. März ab 19 Uhr weiht der Gedächtnisprofi Gregor Staub im Grimmener Kulturhaus „Treffpunkt Europas“ alle Interessierten in seine Techniken und Lernstrategien ein.

Die Themen der Veranstaltung sind:

Namen und Zahlen besser merken

Lernstoff schneller speichern

Fremdsprachen leichter lernen

Kopfrechnen leicht gemacht

Langzeitgedächtnis trainieren

Reden und Referate frei halten

Stress abbauen, dafür lernen mit Spaß

Kindern beim Lernen helfen

Senioren: im Kopf fit bleiben!

Der Eintritt ist frei, eine Spende für den Schulförderverein der Grundschule „Dr. Theodor Neubauer“ erwünscht. Einlass ist um 18.30 Uhr.

Anja Krüger